

Protokoll

der 8. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 26.07.2021 um 19.10 Uhr in der Stadthalle, Hauptstraße 11 Stadt Schopfheim,
unter dem Vorsitz von Bürgermeister Dirk Harscher

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Harscher

Mitglieder

Herr Ehrenfried Barnet

Frau Teresa Bühler

Herr Jürgen Fremd

Herr Thomas Gsell

Frau Martina Hinrichs

Herr Kai Horschig

Herr Andreas Kiefer

Frau Fabienne Kiefer

Herr Thomas Kuri

Herr Mark Leimgruber

Frau Heidi Malnati

Herr Karlheinz Markstahler

Frau Hildegard Pfeifer-Zäh

Herr Felix Straub

Herr Peter Ulrich

Herr Jeannot Weißenberger

Herr Sven Hendrik Wünsch

Herr Walter Würger

Frau Marianne Zabel

Ortsvorsteher/in

Frau Ann-Bernadette Bezzel

Frau Eva Brutschin

Herr Ino Hodapp

Herr Wilhelm Tholen

Herr Rudolf Wasmer

Verwaltung

Herr Eddi Mutter

Herr Arno Asal

Frau Anja Becker-Nikolai

Herr Marcus Krispin

Frau Martina Milarch

Herr Jürgen Sängler

Herr Thomas Spohn

Herr Björn Keller

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Dr. Marianne Merschhemke

Frau Elke Rupprecht

Frau Gisela Schleidt

Urkundspersonen:

Stadträte Horschig und Würger

Zuhörer/innen: 10

(2 Pressevertreter)

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß am 14.07.2021 eingeladen. Die Veröffentlichung von Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erfolgte entsprechend der Bekanntmachungssatzung.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig (20 Stimmen).

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Genehmigung Sitzungsniederschriften
- 2.2 Eilentscheidungen
- 2.3 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
- 2.4 sonstige Bekanntgaben
- 3 Anfragen und Anregungen
- 4 Schulcampus Schopfheim - Schule Bestand Hauptgebäude
 - 1) Vergabe von Sanierung Sanitärinstallation
 - 2) Vergabe von Sanierung HeizungsanlageVorlage: BV/2021/155
- 5 Grundschule Fahrnau - PV Anlage Pachtvertrag mit der Bürgerenergie Dreiländereck eG
Vorlage: BV/2021/151
- 6 Bauvorhaben der Altera Bauträger GmbH, Rheinfeldern auf den Grundstücken Flst.Nr. 74, 1941 und 73/1 auf Gemarkung Fahrnau
Zustimmung zum städtebaulichen Konzept als Grundlage für die Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Bremt"
Vorlage: BV/2021/152
- 7 Brücke Fetzenbach BW301, Vergabe der Bauleistungen
Vorlage: BV/2021/156
- 8 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes
Vorlage: BV/2021/150
- 9 Änderung der Betriebssatzung Versorgungsbetriebe Schopfheim
Vorlage: BV/2021/157
- 10 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Vorlage: BV/2021/025

Öffentlicher Teil

TOP 1	Fragestunde
-------	-------------

Lärmsituation Enkenstein

Werner Oßwald von der Interessensgemeinschaft Lärm in Enkenstein fragt nach, welche Rückmeldungen und Ergebnisse es von der Bürgerbefragung im Herbst 2020 bzgl. des Lärms in Enkenstein vorliegen. Bürgermeister Harscher erklärt, dass die Verwaltung in Kontakt mit dem Regierungspräsidium und dem Landratsamt stehe. Das Ergebnis sei, dass ein sog. Flüsterbelag in die L139 in Enkenstein eingebaut werden soll. Damit ist in den Jahren 2022 bis 2025 zu rechnen. Die Lärmsituation in Enkenstein stehe auf der Prioritätenliste von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer und Landrätin Dammann ganz oben. Die Zeitspanne sei Bürgermeister Harscher jedoch zu lange. Daher habe er den Vorschlag gemacht, als Übergangslösung eine Tempo-30-Zone durch Enkenstein einzuführen, welcher aber vom Regierungspräsidium Freiburg abgelehnt wurde.

Werner Oßwald fragt daraufhin nach, mit welcher Begründung das Regierungspräsidium Freiburg dies ablehnte und bittet darum, diese Info an die Bürgerinnen und Bürger von Enkenstein zu tragen. Bürgermeister Harscher erklärte, dass er die Begründung bereits an die Ortsvorsteherin Brutschin weitergeleitet habe, und sie die Bürgerinnen und Bürger informiert.

Renaturierung Kleine Wiese in Langenau

Wolf-Dieter Hänssler fragt an, ob man den Aushub der Wiese im Zuge der Renaturierung abtransportieren und das Bachbett so lassen könne, um damit mehr Abflussmöglichkeiten für das Wasser zu haben und auch um die Kosten zu senken. Bürgermeister Harscher erklärt, dass der Aushub aus Kostengründen wieder an Ort und Stelle eingebaut wird.

Hochwasserschutz Langenau

Wolf-Dieter Hänssler fragt nach, ob man die Planung für den Hochwasserschutz Langenau vorziehen und ein Ingenieurbüro damit beauftragen könne. Bürgermeister informiert, dass die Planungen wie beschlossen durchgeführt werden.

Kindergarten Langenau

Wolf-Dieter Hänssler informiert, dass die Kosten des Kindergartens in Langenau enorm gestiegen seien. Er fragt nach, ob seine Anmerkungen in der Sitzung des Ortschaftsrates Langenau bei Vorstellung des Projektes, die Statik, Elektronik und Sanitär schon auf eine eventuelle Aufstockung des Gebäudes anzupassen, berücksichtigt wurden oder ob dies der Grund sei für die gestiegenen Kosten. Fachgruppenleiterin Milarch erklärt, dass die geplanten Kosten um 300.000 € gestiegen sind, und die Hauptgründe in den Brandschutzauflagen, dem gestiegenen Baupreisindex und der Kosten für die besondere Ausschreibung liegen. Stadtrat Kuri erklärt, dass er als ausführender Architekt vorgeschlagen habe, das Gebäude statisch auf eine Aufstockung vorzubereiten. Dies sei so auch umgesetzt worden.

Hochwasserschutz Enkenstein

Karin Bernbach erkundigt sich nach dem Sachstand des Hochwasserschutzes in Enkenstein. Sie merkt an, dass es sinnvoll sei, dies noch vor bzw. im Zuge der Straßenerneuerung (Flüsterbelag) durchzuführen. Bürgermeister Harscher sichert zu, diesbezüglich nochmal mit dem Regierungspräsidium Freiburg in Kontakt zu treten.

TOP 2	Bekanntgaben
--------------	---------------------

Bürgermeister Harscher informiert, dass die Verwaltung keine mobilen Lüftungsgeräte für Räume in den Schulen und Kitas anschaffen wird. Es sollen stattdessen flächendeckend CO²-Warngeräte in den Räumen verteilt werden. Die Räume sind dann durch Lüften mit Frischluft zu versorgen. Dies sei wesentlich effektiver gegen Viren. Für schwer belüftbare Räume sollen Lüftungsanlagen eingebaut werden, die die Räume mit Frischluft versorgen.

Stadtrat Ulrich kritisiert, dass er dieses Vorgehen als nicht zielführend sehe, da bei niedrigen Temperaturen im Winter das Lüften nur sehr schwierig umzusetzen sei, und die Kinder der Gefahr einer Erkältung ausgesetzt sind.

Fachgruppenleiterin Milarch erklärt, dass die Räume auch bei einem Einsatz von mobilen Lüftungsgeräten gelüftet werden müssen.

TOP 2.1	Genehmigung Sitzungsniederschriften
----------------	--

- Protokoll der 6. nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2021
- Protokoll der 7. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.07.2021
- Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Bauhof vom 28.06.2021
- Protokoll der 1. nichtöffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Bauhof vom 28.06.2021
- Protokoll der 5. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Technik vom 21.06.2021

TOP 2.2	Eilentscheidungen
----------------	--------------------------

Keine.

TOP 2.3	nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
----------------	--

Keine.

TOP 2.4	sonstige Bekanntgaben
----------------	------------------------------

Keine.

TOP 3	Anfragen und Anregungen
--------------	--------------------------------

Lärmsituation Enkenstein

Ortsvorsteherin Brutschin schildert die aktuelle Lärmsituation in Enkenstein. Von Montag bis Freitag seien die Bürgerinnen und Bürger dem Schwerlastenverkehr und am Wochenende dem Lärm durch Motorräder ausgesetzt. Durch den geplanten Ausbau der Deponie werde der Lärm auch zunehmen. Bürgermeister Harscher versichert, dass er sich noch einmal mit Nachdruck an das Regierungspräsidium Freiburg und das Landratsamt Lörrach wenden werde.

Stadtrat Würger merkt an, dass ein „L139-Masterplan“ inklusive eines Zeitplans notwendig sei, da bisher keine Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorgenommen wurden. Er informiert, dass sich jeden Monat Bürgerinnen und Bürger aus Langenau sich bei ihm über den Lärm beschweren.

Stadtrat Straub fügt hinzu, dass es hinsichtlich des „Lärm-Aktionsplanes“ für die Bürgerinnen und Bürger einen Zeithorizont geben müsse.

Tempo-30-Zone in Enkenstein

Ortsvorsteher Tholen bringt bezüglich der Verkehrssituation und dem gewünschten Tempo 30 in Enkenstein den Vergleich mit der Bundesstraße Schwörstadt. Er meint, das hier vom Regierungspräsidium mit zweierlei Maß gemessen wird.

Stadtrat Barnet merkt an, man dürfe die Ablehnung der Tempo-30-Zone in Enkenstein nicht akzeptieren.

Renaturierung Wiese Langenau

Stadtrat Würger erklärt, dass der Aushub nicht mehr in das Flussbett eingebracht werden soll. Dies diene dem Hochwasserschutz, auch wenn das einbringen an anderer Stelle höhere Kosten verursachen würde.

Baustelle Hauptstraße/Hebelstraße

Stadtrat Gsell fragt nach, wie lange die Baustelle an der Kreuzung Hauptstraße/Hebelstraße noch in Betrieb ist. Fachbereichsleiter Sänger erklärt, dass die Baustelle befristet sei, jedoch kein konkretes Ende feststehe. Er versichert, sich diesbezüglich zu erkundigen und Herrn Gsell zu informieren.

Zirkus

Stadtrat Kiefer erkundigt sich nach den Gründen für den ausgesprochenen Platzverweis gegenüber dem Zirkus bei der Shell-Tankstelle. Solch kleine Zirkusse solle man unterstützen. Er fragt nach, wem das Gelände gehöre. Fachbereichsleiter Sänger erklärt, dass der Zirkus auf einem städtischen Grundstück stand, welches verpachtet sei. Der Pächter habe dies an den Zirkus unterverpachtet, wozu er nicht berechtigt war. Trotzdem wurde dem Zirkus der Verbleib gestattet. Unabhängig davon liege das Grundstück äußerst ungünstig hinsichtlich der Verkehrslage. Die Sicherheit für die Zuschauer kann nicht gewährleistet werden. Zukünftig werden keine Zirkusse mehr auf dem Grundstück zugelassen.

Stadtrat Straub regt an, man müsse für einen zukünftigen Standort eines Zirkus auch Schopfheimer Firmen und deren Gelände als Standort in Betracht ziehen und zwischen den Firmen und den Zirkussen vermitteln.

Stadtentwicklung / ISEK

Stadtrat Fremd bittet darum, dass die Informationen zum Thema Stadtentwicklung für die Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden.

Mobile Lüftungsgeräte (Corona)

Stadtrat Straub fragt an, ob es möglich sei, sich bereits jetzt rechtzeitig über mobile Lüftungsgeräte für Schulen und Kitas zu informieren, um für den Fall der evtl. Anschaffung vorbereitet zu sein. Fachgruppenleiterin Milarch weist darauf hin, dass die Geräte nicht angeschafft werden. Da Frischluft laut Studien unabdingbar ist, muss bei einem Einsatz von mobilen Lüftungsgeräten trotzdem gelüftet werden. Zudem müssten die Filter monatlich gewechselt werden, was zu hohen laufenden Kosten führt. Durch den erzeugten Luftstrom können diese Geräte sogar gesundheitliche Risiken mit sich bringen, weshalb die Stadt Schopfheim diese nicht anschaffen wird.

Stadtrat Ulrich erklärt, dass dies für ihn aufgrund der niedrigen Temperaturen im Winter keine Lösung darstelle. Stadtrat Leimgruber stimmt Stadtrat Ulrich zu und merkt an, dass der Gemeinderat darüber zu entscheiden hat und nicht die Verwaltung. Er fügt hinzu, dass eine nochmalige Schließung der Schulen unbedingt vermieden werden muss. Stadträtin Bühler stellt die Frage, ob es zur Anschaffung solcher mobilen Lüftungsgeräten Vorgaben, Richtlinien oder Empfehlungen von Landes- oder Kreisebene gäbe. Fachgruppenleiterin Milarch erläutert, dass Empfehlungen für das Lüften, also Frischluftzufuhr, vorliegen.

Stadtrat Ulrich schlägt vor, die CO₂-Ampeln bei Schulbeginn zu testen.

Stadträtin Zabel fragt nach, ob es für die Einrichtung und Beschaffung von mobilen Lüftungsgeräten Vorgaben des Oberschulamtes gibt. Fachbereichsleiter Sänger vereint dies.

Ortsnahe Wanderwege in Gersbach

Ortsvorsteherin Bezzel informiert, dass der Schwarzwaldverein die Begehung und Begutachtung der ortsnahen Wanderwege in Gersbach durchführt. Zusätzlich führt Förster Gempp auch eine Begutachtung der Wege durch. Sie möchten nun wissen, ob diese Doppelfunktion bezahlt wird und nicht aufgegeben werden könnte. Zudem wird in der Presse auf zwei Wanderwege in Gersbach hingewiesen, die nicht mehr begehbar seien. Fachbereichsleiter Sänger erklärt, dass der Schwarzwaldverein für die Begehung und Pflege dieser Wege zuständig sei und hierfür eine geringe Vergütung bekommt. Er erklärt, dass unbegehbare Wege gesperrt sein sollten, und wird ein Gespräch mit dem Schwarzwaldverein führen.

TOP 4	Schulcampus Schopfheim - Schule Bestand Hauptgebäude 1) Vergabe von Sanierung Sanitärinstallation 2) Vergabe von Sanierung Heizungsanlage Vorlage: BV/2021/155
--------------	---

Fachgruppenleiterin Milarch verweist auf die Tischvorlage und erläutert die Angebote.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vergaben von

- 1) Kompletterneuerung der Sanitärinstallation an die Firma
Konzmann Gebäudetechnik GmbH, Abrichstraße 21, 79108 Freiburg
zum Angebotspreis von 350.410,57 € **brutto (2 % Skonto, 0 % Nachlass).**
- 2) Sanierung der Heizungsinstallation an die Firma
Konzmann Gebäudetechnik GmbH, Abrichstraße 21, 79108 Freiburg
zum Angebotspreis von 92.441,35 € **brutto (2 % Skonto, 0 % Nachlass).**

mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 5	Grundschule Fahrnau - PV Anlage Pachtvertrag mit der Bürgerenergie Dreiländereck eG Vorlage: BV/2021/151
--------------	---

Stadtrat Ulrich fragt nach, wie die Wartungskosten verteilt sind, wie viele Steuern für das Einspeisen bezahlt werden müssten und wer die Versicherung trägt, der Pächter oder die Stadt Schopfheim. Fachgruppenleiterin Milarch erläutert, die Wartungskosten seien bereits in den Unterhaltskosten enthalten und die Versicherung trage die Stadt Schopfheim, es handle sich aber um eine sehr günstige Versicherung.

Stadtrat Kuri stellt die Frage, ob man die Energie während der Schulferien speichern könne. Fachgruppenleiterin Milarch erklärt, dass sich ein Speicher bisher nicht als effektiv erwiesen hat und sich die PV-Anlage selbst bei einem niedrigen Verbrauch während den Schulferien rechnen würde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stadt Schopfheim von der **Bürgerenergie Dreiländereck eG** eine PV Anlage, für das bestehende Dach der Grundschule Fahrnau, als Betreiber über 12 Jahre pachtet.

Die produzierte Energie wird für den Eigenverbrauch der Schule verwendet, der Überschuss wird in das ED Stromnetz eingespeist.

Die jährliche Pacht beträgt für diese Anlage **4.200 €**

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6	Bauvorhaben der Altera Bauträger GmbH, Rheinfeldern auf den Grundstücken Flst.Nr. 74, 1941 und 73/1 auf Gemarkung Fahrnau Zustimmung zum städtebaulichen Konzept als Grundlage für die Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Bremt" Vorlage: BV/2021/152
--------------	---

Stadtrat Barnet stellt zu Beginn der Gemeinderatssitzung stellvertretend für die Fraktion der Grünen den Antrag, nicht über den TOP zu beschließen, sondern lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung:

JA: 14, Nein: 2, Enthaltung: 4

Bürgermeister Harscher bittet die Fraktionen darum, die offenen Fragen zu diesem Bauvorhaben bis 6. August 2021 einzureichen. Die Verwaltung wird hierzu die Fraktionen informieren.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7	Brücke Fetzenbach BW301, Vergabe der Bauleistungen Vorlage: BV/2021/156
--------------	--

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Bauleistungen für den Ersatzneubau der Brücke Fetzenbach an den günstigsten Bieter, die Fa.

Binder & Blum GmbH, 79650 Schopfheim

zur Angebotssumme von

170.517,06 € Brutto

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8	Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes Vorlage: BV/2021/150
--------------	--

Ortsvorsteher Tholen merkt an, dass die Ortschaften von den Haushaltseinsparungen immer sehr betroffen seien.

Stadtrat und Ortsvorsteher Ulrich stimmt Ortsvorsteher Tholen zu. In den Ortschaften herrsche diesbezüglich eine große Unzufriedenheit. Man müsse in Zukunft eine bessere Balance zwischen Einsparungen in den Ortschaften und der Kernstadt finden.

Ortsvorsteher Hodapp erklärt, dass die Investitionspauschalen seit vielen Jahren nicht mehr erhöht worden sind, und nun um 15% als Sparmaßnahme gekürzt werden. Dies sei seiner Meinung nach nicht in Ordnung.

Ortsvorsteherin Bezzel teilt mit, dass die Einsparungen in Gersbach auf massives Unverständnis stoße, da seit 2019 auf Pachtzahlungen für die Weiden verzichtet werde. Sie fragt nach, welche Einsparungen in der Kernstadt geplant sind. Sie erklärt, dass der Ortschaftsrat eigenständig schon Sparmaßnahmen beschlossen hat, und die Kürzung der Investitionspauschale nun einen massiven Einschnitt für die Ortsverwaltungen bedeutet.

Stadtrat Barnet fragt diesbezüglich nach, warum seit zwei Jahren auf diese Pachtzahlungen verzichtet werde. Technischer Beigeordneter Mutter sichert zu dies zu prüfen und den Gemeinderat zu informieren.

Stadträtin Malnati fragt nach, ob der Verzicht auf die Pachtzahlungen mit der Flurneuordnung zusammenhänge.

Ortsvorsteherin Bezzel erläutert, dass die Pachtzahlungen im Zuge der Flurneuordnung ausgesetzt wurden bis diese die Flurstücke zuteilt. Sie schlägt vor, die Pacht bis zur Zuteilung zu verlangen.

Beschluss:

- 1.) Der Gemeinderat stimmt den Empfehlungen des Finanzausschusses gemäß Anlage 1 zu und beauftragt die Verwaltung das Erforderliche zu veranlassen.
- 2.) Das Investitionsprogramm ist im Rahmen der Haushaltsberatung zu prüfen und anzupassen.

mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 9	Änderung der Betriebssatzung Versorgungsbetriebe Schopfheim Vorlage: BV/2021/157
--------------	---

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 2 beiliegende Satzung der Versorgungsbetriebe Schopfheim.

einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10	Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen Vorlage: BV/2021/025
---------------	---

Keine.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bürgermeister Dirk Harscher

Marcus Krispin

Kai Horschig

Walter Würger